

ZS-2206-1

ZEUGENSCHRIFTUM

Name: Hammelsbeck, Oskar	ZS Nr. 2206	Bd. I	Vermerk:
--------------------------	----------------	----------	----------

katalogisiert Seite:	
Sachkatalog:	Personen:

katalogisiert Seite:	
Sachkatalog:	Personen:

katalogisiert Seite:	
Sachkatalog:	Personen:

katalogisiert Seite:	
Sachkatalog:	Personen:

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 4708/71	Besh. ZS 2206
Rep.	Fol.

A k t e n n o t i z

Auf einer Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll am 14. November 1958 lernte ich den derzeitigen Rektor der Pädagogischen Akademie Wuppertal, Professor Oskar Hammelsbeck, kennen. Prof. Hammelsbeck erzählte mir beim Abendessen, dass er Kurt Gerstein nicht nur sehr gut gekannt, sondern dass er auch zu denen gehört habe, denen Gerstein seine Erlebnisse im Zusammenhang mit der Judenvernichtung in mehreren Gesprächen erzählt habe. Das sei erst dann nicht mehr geschehen, als einige Amtsbrüder Gerstein gebeten hatten, Hammelsbeck nicht mehr durch solche Mitteilungen in Gefahr zu bringen, denn Hammelsbeck sei nicht ordiniert und könne sich daher gegebenenfalls nicht auf das Beichtgeheimnis berufen. Gerstein habe dann an Dibelius unmittelbar berichtet.

Professor Hammelsbeck bestätigte, dass Gerstein eine exzentrische auf's Abenteuerliche angelegte Persönlichkeit gewesen sei, und dass der Vater Gersteins sehr unter den Unternehmungen seines Sohnes gelitten habe.

München, den 24. November 1958

Büchlein